

ANFRAGE

der Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

betreffend Geisterfahrer im Jahr 2019 am Teilstück A9 Raum Liezen (Bosrucktunnel – St. Michael)

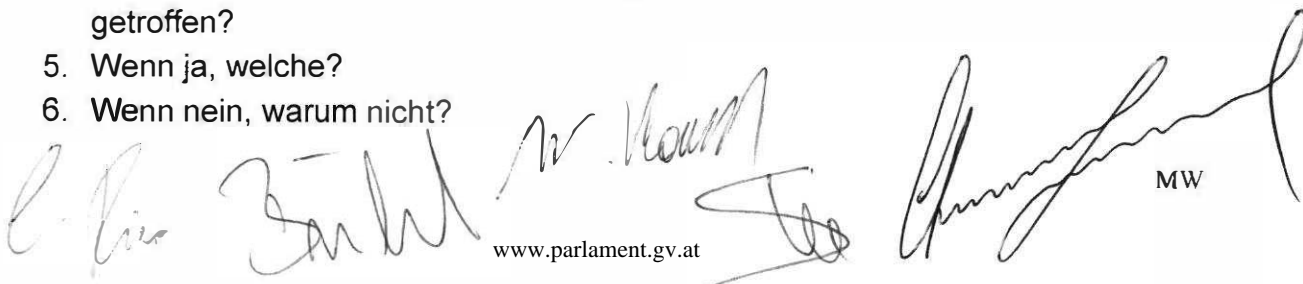
Aus der Ö3 Geisterfahrer Statistik des Jahres 2019 geht hervor, dass im Jahr 2019 im Hitradio Ö3 insgesamt 418-mal vor Geisterfahrern gewarnt wurde. Das ergibt eine Erhöhung der Geisterfahrerzahlen um rund 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist ein deutlicher Anstieg der Geisterfahrerzahlen und insgesamt der höchste Wert seit elf Jahren. In der Bundesländerstatistik wurde die Steiermark von Niederösterreich überholt, dennoch ist die S6, die Semmering-Schnellstraße im steirischen Abschnitt zwischen dem Semmering und dem Knoten St. Michael das Teilstück mit den meisten Geisterfahrern. 25 Mal wurde hier ein Geisterfahrer gesichtet, also im Schnitt alle zwei Wochen.

Es gibt es auf den Österreichischen Autobahnen diesbezüglich weitere Teilstücke, wo man einen massiven Anstieg der Geisterfahrer im Vergleich zum Jahr 2018 verzeichnen konnte. So kam es auf dem Teilstück „A9 Raum Liezen (Bosrucktunnel – St. Michael) zu neun Geisterfahrermeldungen, was einen Anstieg von 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Worauf führen sie den massiven Anstieg an Geisterfahrermeldungen auf diesem Teilstück zurück?
2. Wie hoch schätzen Sie – ausgehend von den im Jahr 2019 bei Ö3 eingegangenen Warnungen auf diesem Teilstück – die tatsächliche Zahl an Geisterfahrern und wie viele davon wurden von der Polizei angehalten?
3. Zu wie vielen Unfällen mit Geisterfahrern kam es im Jahr 2019 auf diesem Teilstück?
4. Werden Maßnahmen zur Verhinderung von Geisterfahrern auf diesem Teilstück getroffen?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn nein, warum nicht?


MW

